

306 000 Franken dank Crowdfunding

Start-up-Unternehmen Der Küssnachter Peter Ruppeiner und die Zuger Peter Schmidlin und Benjamin Flechsig wollen den funktionalen Komposteimer FreezyBoy auf den Markt bringen. Wichtiges Kapital für die Produktion haben sie mit Crowdfunding gesammelt.

Edith Meyer

Das Start-up-Unternehmen Avanyard aus Root ist auf Erfolgskurs. Sie haben den funktionalen Komposteimer FreezyBoy entwickelt. Die Geschichte über drei Freunde und einen Erfolg beginnt denn auch in einer Küche: «Ich bin passionierter Hobbykoch, und es hat mich genervt, dass die Rüstabfälle mühsam zu entsorgen sind, weil sie schnell stinken und es Fruchtfliegen gibt», sagt Benjamin Flechsig. Mit Peter Ruppeiner und Peter Schmidlin kam der Gedanke, Grünabfall einzufrieren. «Wir haben uns entschieden, uns mit dieser Produktidee und weiteren Produktvisionen gemeinsam auf den Weg zu machen und unsere Jobs aufzugeben», sagt der Küssnachter Peter Ruppeiner.

Vor eineinhalb Jahren haben die drei Jungunternehmer die Firma Avanyard mit Sitz im Technopark Luzern in Root gegründet. «Wir haben unser Produkt so weit entwickelt, dass wir eine erste Serie – zur Mitfinanzierung der nächsten Schritte – über die Crowdfunding-Seite «wemakeit» zur Vorbestellung anbieten», sagt Peter Schmidlin.

Vorverkauf endet morgen Donnerstag

Die Aktion startete am 19. September, und die drei Senkrechtstarter haben bereits die Bestmarke von 208 000 Franken überschritten. «Mit dem Unterstützungsbetrag von 307 000 Franken sind wir zur grössten Crowdfunding-Aktion mit Vorverkauf auf einer Schweizer Plattform geworden», freut sich Benjamin Flechsig. Die Absicht der drei Luzerner



Mit dem FreezyBoy wird Kompost eingefroren. Bild: PD



Benjamin Flechsig (von links), Peter Ruppeiner und Peter Schmidlin auf dem Areal des Technoparks Luzern in Root, am Firmensitz der Avanyard.

Bild: Edith Meyer

Jungunternehmer, mit ihrer Produktinnovation Funktionalität und Design zu vereinen, hat V-Zug überzeugt. Das Traditionsunternehmen V-Zug hat sich mit einer Bestellung von 500 Stück – also mit über 200 000 Franken – an der Kampagne beteiligt. Auf der Crowdfunding-Website kann man nämlich nicht nur unterstützen, sondern den FreezyBoy auch vorbestellen.

Wer ihn jetzt bestellt und das Crowdfunding unterstützt, bezahlt einen Vorzugspreis ab 460 Franken, später kostet er rund 700 Franken. Diese Möglichkeit gibt es aber nur noch bis morgen Donnerstag um 14 Uhr. Dann endet die Crowdfunding-Kampagne. Ausgeliefert wird der erste FreezyBoy voraussichtlich im Herbst 2017. Bereits im November wird am Schweizer Küchenkongress in Baden der Prototyp gezeigt. «Es ist ein neuartiges Gerät in der Küchenland-

schaft, das den Kreislauf schliesst», sagt Peter Ruppeiner.

Wie hoch ist der Stromverbrauch?

Ihr Produkt überzeuge vor allem mit Komfort, Hygiene und dem Anreiz der korrekten Abfalltrennung von kompostierbarem Küchenabfall. Doch wie ökologisch ist der FreezyBoy in Bezug auf den Stromverbrauch? «Grünabfall zu sammeln, gehört zu einem ökologischen Lebensstil. Mit dem FreezyBoy werden diese auf minus 5 Grad runtergekühlt. Das Kühlsystem, das Avanyard jetzt im FreezyBoy eingebaut hat, brauche ungefähr 1 Prozent des Haushaltsstroms. Das kostet also rund 15 Franken im Jahr», sagt Benjamin Flechsig. Es geht mehr Energie verloren, sobald der Grünabfall im Kübel zersetzt wird. «Nach unserer Recherche gehen wir in diesem Fall von

bis zu 30 Prozent Energieverlust aus», fügt er hinzu. Und eben genau diesen Verlust verhindere der FreezyBoy zumindest im Haushalt selbst. So gross etwa sei auch der Anteil an biogenem Abfall im Kehrichtsack. Zudem fehle es den meisten regionalen Biogaswerken an genügend Biomasse. Der FreezyBoy dient also auch der Förderung der CO₂-neutralen Energiequelle Biogas.

Freundschaft trägt zum Erfolg bei

Die Denkprozesse der drei Jungunternehmer gehen weiter. Sie haben erste Ideen, wie auch die Grüntonnen und die Abholung des Grünabfalls verbessert werden können. Und wie erklärt sich der Preis des FreezyBoys? «Neben dem Kühlsystem war die Isolation des Kübels in diesem kompakten Format nicht einfach», erklärt Peter Schmidlin. Die sehr

hochwertige Technologie sowie die Entwicklungszeit seien verantwortlich für den Preis. Die Entwickler sind sich bewusst, dass der Preis hoch ist. Die drei jungen Männer sind mit ihrem Projekt Risiken eingegangen. «Umso motivierter sind wir, weil wir sehr viel positives Feedback erhalten haben», betont Peter Schmidlin.

Die drei innovativen Köpfe sind überzeugt davon, dass auch ihre Freundschaft zum Erfolg beitragen wird. Der FreezyBoy ist das erste lancierte Produkt von Avanyard. Doch Produktinnovationen gehen den drei besten Freunden nicht aus. Ihr Fokus richte sich auf die Bereiche Lifestyle, Küche und Wohnen.

Hinweis

Weitere Informationen: wemakeit.com/projects/freezyboy oder avanyard.ch

Parkplätze werden neu bewirtschaftet

Immensee Bei der Pfarrkirche konnte auf sechs Parkplätzen gratis parkiert werden. Das ändert nun.

Unterhalb der Pfarrkirche bei der Staldenstrasse befinden sich sechs Parkplätze, die bisher nicht bewirtschaftet wurden. Im Sinne einer Vereinheitlichung sollen diese Parkplätze künftig ebenfalls bewirtschaftet werden. Die Signalisationsmassnahme «Parkieren gegen Gebühr» mit Zusatztafel wurde im aktuellen Amtsblatt publiziert.

In der Verfügung heisst es, dass das Reglement über das Parkieren auf den Parkplätzen mit zentralen Parkuhren im Bezirk Küssnacht entsprechend angepasst werde. Mit der Anpassung dieses

Reglements wolle der Bezirksrat gleichzeitig eine rechtliche Grundlage für die Erhebung von Parkplatzgebühren für die Parkplätze an der Staldenstrasse sowie die temporären Parkplätze der Badi schaffen.

Das Tiefbauamt Schwyz weist auf Folgendes hin: Sofern die Bewirtschaftung nach dem bis Ende September 2017 laufenden Verkehrsversuch weitergeführt wird, ist eine erneute Verkehrsordnung notwendig.

Edith Meyer

Themenanregungen und Einsendungen
über die Region Küssnacht und die Seegemeinden
per E-Mail an: redaktion@bote.ch

Zwei Livekonzerte im «Widder»

Küssnacht Country und Partystimmung am Freitag oder Hits der 80er-Jahre am Samstag: Damit geht die Konzertreihe Live im «Widder» in die nächste Runde.

Für alle Country- und Linedance-Fans spielt am Freitag, 21. Oktober, Country Connection bekannte Country-Songs. Grosse Partystimmung mit den Songs der 80er-Jahre erwartet Besucherinnen und Besucher am Samstag, 22. Oktober, mit der Band Generell 80.

Die drei leidenschaftlichen Musiker Pete, Steve und Marco, spielen Top-Country-Musik. Mit vielen neuen und bekannten Songs in der Satteltasche werden die drei Musiker mit Spielfreude und Können das Publikum begeistern. Von Modern Country bis Traditional, von sanften Klängen bis zum Country Rock ist für alle Country-Fans das Passende mit dabei. Die grosse Spielfreude von Country Connection lässt die Country-Night im «Widder»-Saal zu einem Erlebnis werden. Der Samstagabend startet mit einer musikalische Reise zurück in das wohl verrückteste Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts – dieses unbeschreibliche Gefühl der 80er-Jahre. Dieses Gefühl und natürlich

die unsterblichen Hits bringen «Generell 80» zurück. Michael Jackson, Jon Bon Jovi, Madonna, Elton John, Tina Turner, Eurythmics, Frankie Goes To Hollywood, Genesis, Nena, Ah-a, Simple Minds und viele andere mehr. (pd.)

Hinweis

Türöffnung Saal 19.30 Uhr, Livekonzerte ab 21 Uhr. Ticket-Reservierungen, Telefon 041 850 22 22. Weitere Informationen zu den Konzerten unter www.restaurant-widder.ch.



Pop und Rock der 80er mit Suzy, Harry, Mercy, Huby und Marty im «Widder» am Samstagabend. Generell 80 – The Ultimate 80's Tribute Band in Switzerland. Bild: PD